 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

 Das Land  
Steiermark  
→ Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik



**In der Region WEIZplus:**  
bauen viele Kleine an einem großen System

**„Energie gemeinsam finanzieren, erzeugen, speichern  
und intelligent nutzen“**

# Die Region WEIZplus als Reallabor

„Einzelprojekte alleine reichen nicht aus, um die ambitionierten Ziele zu erreichen.“



## 41 Gemeinden / 7 Klima- und Energie-Modellregionen (KEMs)

- 31 Gemeinden aus dem Bezirk Weiz / 10 Nachbarbezirks-Gemeinden

**Vision:** Idee eines Bezirks, der gemeinschaftlich zeigt, wie die Transformation des regionalen Energiesystems gelingen kann – mit den Ressourcen, Energiepotenzialen und dem Know-how direkt aus der Region

- **Status Quo 2020:** 30 % Erneuerbare Energieträger

**Ziel:** Bis 2040 soll die Region vollständig auf Erneuerbare Energieträger umgestellt sein

- **Maßnahme:** Gründung einer Genossenschaft, die viele kleine Erzeugungs- und Verbrauchseinheiten bündelt – und so einen großen, spürbaren Impact erzeugen kann
  - **Gründung:** 21.12.2023 – [EnergieZukunft WEIZplus eGen](#)
  - Getragen von allen regionalen Stakeholdern:
    - Gemeinden, Bürger\*innen, Betrieben und KEMs





*Seit Herbst 2025 direkt von der regionalen  
Energiewende profitieren*

## Bürgerfinanzierung

**“Wesentlicher Erfolgsfaktor der  
Energiewende in der Region ist die aktive  
Einbindung der Bevölkerung.“**

### • **Finanzierungsrunde 2025:**

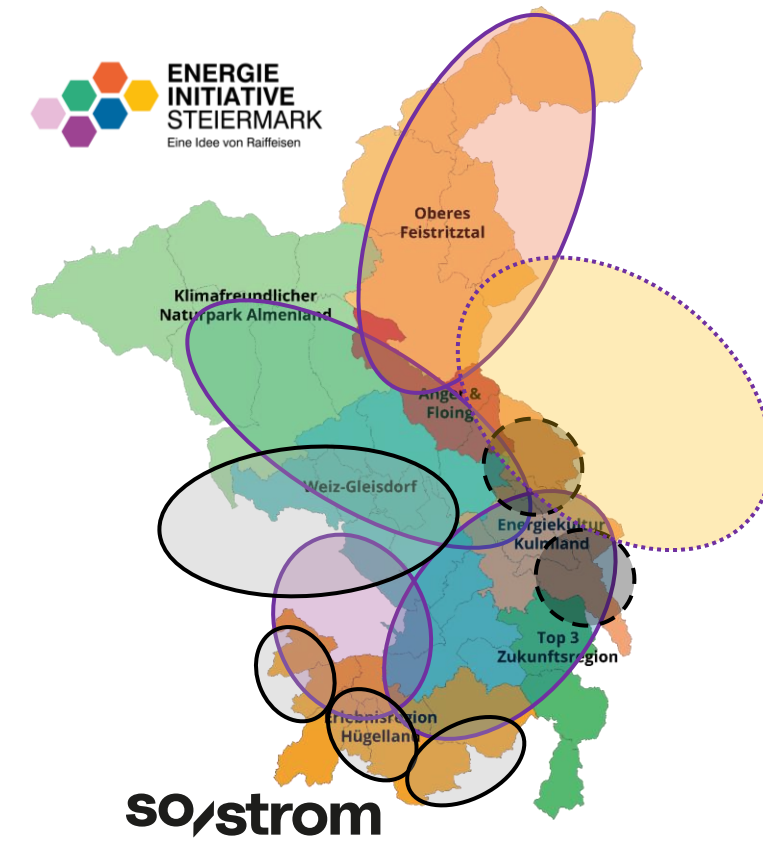
- 56 Investor\*innen
- 400 000 Euro
- Drei Photovoltaikprojekten mit 550 kWp
- Investor\*innen werden auch zu Genosschafter\*innen

### • **Ausblick – Weitere Finanzierungsrunden:**

- Auf-Dach- und AGRI-Photovoltaikanlagen
- Batteriespeicher, E-Ladestationen, sowie weitere „Puzzleteile“ und Zukunftstechnologien
- **Vorgabe:** Nicht nur rentabelste Einzelprojekte, sondern wirtschaftliche Projektbündel
- **Ziel:** Wiedererkennbarkeit, Sichtbarkeit, starkes Gefühl der Mitgestaltung – „Meine Anlage“
- Jede Bürgerfinanzierungsanlage ist **Bewusstseinsbildung** für viele private und gewerbliche Anlagen

# „Zentraler Baustein der regionalen Energiewende ist das fast flächendeckende Angebot an regionalen Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften (EEG)“

- Stand Ende 2025:
  - > 10 EEGs
  - > 50 Informationsabenden
  - > 2 000 Mitglieder
  - > 4 000 Zählpunkte
  - > 3 GWh Strom gehandelt
  - Tendenz stark steigend
- Geltende rechtliche Rahmenbedingungen als Herausforderung für interessierte Bevölkerung
  - Regionaler Nahebereich – „An welcher EEG kann ich teilnehmen?“
    - Bis zu fünf unterschiedliche regionale Nahebereiche in Gemeinden = fünf regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften
    - Umsetzung mit erfahrenen Partnern
  - Einsparungen bei Strompreisbestandteilen wie Abgaben, Gebühren
    - Wo sehe ich am Ende des Tages meine wirtschaftlichen Vorteile auf der Rechnung?



# Forschung als Schlüssel zum 100 % Erneuerbaren-Energiesystem

„Projektketten und Weiterführung bestehender Strukturen statt abgeschlossener und abgegrenzter Einzelprojekte“

## EnErGie Werk Weiz

- **Start – 2021:**
  - Ziel der Finanzierung eines Gemeinschaftsspeichers mit Hilfe von Regelenergie in einer EEG
    - Ansatz auf Grund rechtlicher Unsicherheiten stark angepasst
  - Erst **2025** gelang **Durchbruch:**
    - Regionale EEG mit kleinem Quartierspeicher (50 kWh) am Campus Innovationszentrum W.E.I.Z.
    - Integration eines innovativem Stromspende-Ansatzes und einer Steuerung/Regelung (Eigenverbrauch)
    - Kooperation mit „Nahversorger“ Moakt.at
    - Bringt wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gewinn für die Teilnehmenden

Seit 2021 hat sich der Ausbau der Photovoltaik in der Region vervielfacht – Neue Fragestellungen rücken in den Fokus:

- Wohin mit den **Überschüssen**, wenn die Sonne scheint?
- Wie lässt sich die **Versorgung** sichern, wenn die Sonne nicht scheint?
- Genau an diesem Punkt setzen weitere Forschungsprojekte an – die „EnErGie“-**Projekt**kette wird in der Region weitergeführt

# Entlastung der Netze und Optimierung des Energiesystems

„Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften werden von Verteil- und Abrechnungs-Gemeinschaften zu aktiv gesteuerten, optimierten Energiesystemen.“

## **Projekt Flex'n EnErGie**

- Energiegemeinschaften 2.0: Realisierung von Mehrwert durch Flexibilitäten

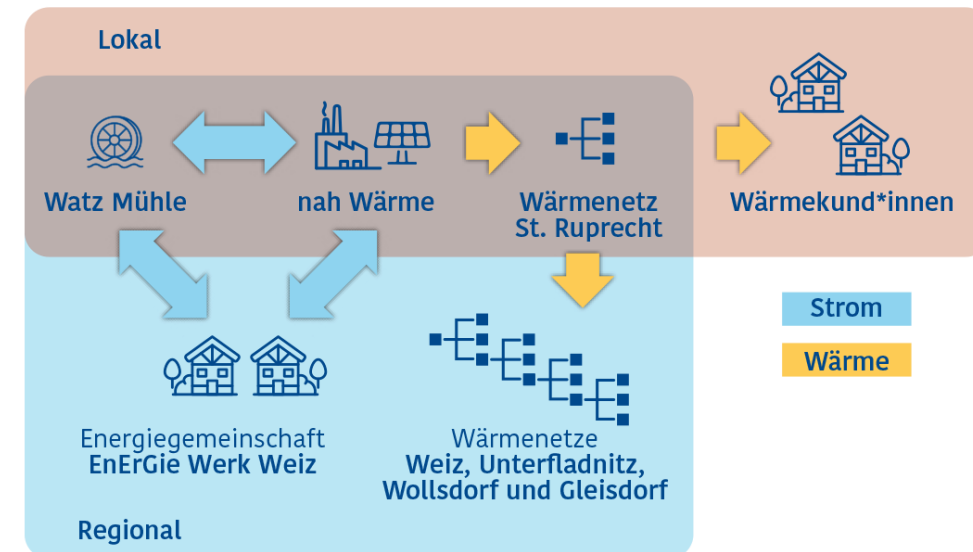
## **Projekt IK-EnErGie-Knoten**

- Interkommunaler Strom- und Wärmenetzverbund St.Ruprecht-Weiz-Gleisdorf

- Nutzung vorhandener **Flexibilitäten**:
  - v.a. Batteriespeicher, E-Ladestationen oder Wärmepumpen
- **Integration** der Flexibilitäten in u.a. WEIZplus-Energiegemeinschaften
  - Erzeugung und Verbrauch besser in Einklang bringen
  - Von Abrechnungsgemeinschaft zur Netzdienlichkeit (Dialog mit Netzbetreiber)
- **Ziele**:
  - Netze werden entlastet, der Eigenverbrauch der Gemeinschaft nachhaltig erhöht
- Test verschiedener Ansätze:
  - Von datenarmen Lösungen bis hin zum Einsatz von **Prognosen** und **Echtzeitdaten**
  - Entwicklung unterschiedlicher Regel- und Steuerungsstrategien

# IK-EnErGie-Knoten

- Adressierung komplexer Multi-Owner- und Multi-Source-Systeme – **Bildung eines Energieknoten**
  - Mehrere Erzeugungsanlagen, unterschiedliche Eigentümerstrukturen, Kopplung von **Strom- und Wärmesektor**, integrierten Ansatz
- Gemeinsame Energienutzung
  - Direktleitung
  - Energiegemeinschaften (GEA, EEG; BEG)
  - Zukünftig eventuell auch Peer-to-Peer Handel
- Sektorübergreifende Anwendungen
  - Optimierung: Lokal und regional
  - Faire Kooperations- und Ausgleichsmodelle
  - Bidirektionale Nutzung von Energieflüssen, Einbettung in regionale Strom- und Wärmestrukturen
    - u.a. Power-to-Heat



# Herausforderungen und Ausblick

---

„Das regionale Energiesystem wird zukünftig nicht von wenigen Großkraftwerken getragen, sondern von vielen kleinen Maßnahmen und Beteiligten.“

- Die Weiterentwicklung des regionalen Energiesystems erhöht die Herausforderungen
- Das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWVG) bringt veränderte Rahmenbedingungen
- Regionale Genossenschaft kann Stärken ausspielen
  - Sie kann flexibel reagieren, Erfahrungen bündeln und Lösungen gemeinsam entwickeln
  - Menschen, Gemeinden und Betriebe planen, investieren und handeln gemeinsam – und formen so ein starkes, zukunftsfähiges Ganzes
  - Regional verankert, wirtschaftlich sinnvoll und bereit für die nächsten Schritte

# Kontakt

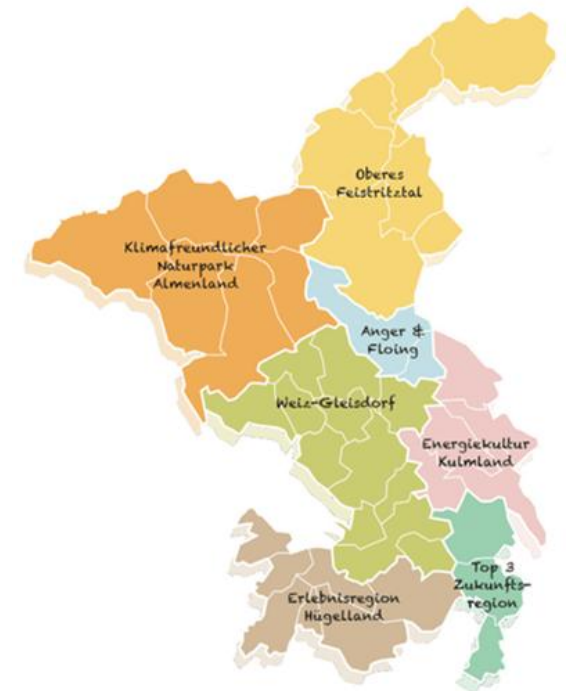
EnergieZukunft WEIZplus eGen  
Feldgasse 19  
8200 Gleisdorf, Austria

✉ [r.bramreiter@weizplus.at](mailto:r.bramreiter@weizplus.at)  
☎ +43 664 44 54 850



**Rafael Bramreiter**

Vorstand





 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

 Das Land  
Steiermark  
→ Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik

# Eine Region auf ihrem Weg zu 100 % Erneuerbarer Energie

Mitmachen und die EnergieZukunft gestalten!